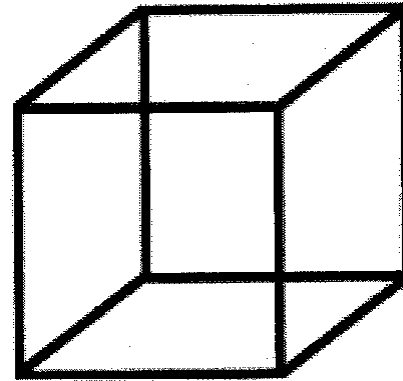


Bachelorstudium

Psychologie



Warum machen die das!? –
Unser Fühlen, Denken und
Handeln verstehen



Was erwartet Sie?



- 1 Warum Psychologie studieren?
 - 1.1 Was ist Psychologie?
 - 1.2 Was machen Psychologinnen und Psychologen?
- 2 Wie bekomme ich einen Studienplatz?
- 3 Der Weg zum Bachelor
- 4 Was kommt danach?
- 5 Infos und Kontakt

12:30 Info-Point:

<https://www.uni-marburg.de/de/studium/studieninteressierte/schueler/hochschulerkundung/info-points>

1 Warum Psychologie studieren?

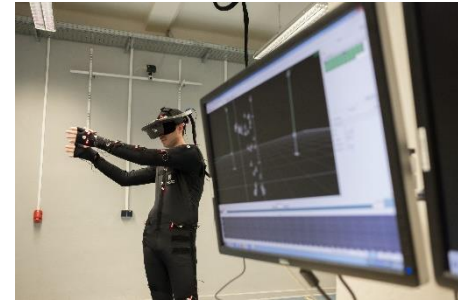


1.1 Was ist Psychologie?



- Lesetipp: „Psychologie“ von Gerrig (Pearson Studium – Psychologie)
- Definition:
 - Psychologie ist die wissenschaftliche Untersuchung von Verhalten und mentalen Prozessen
- Ziele:
 - Verhalten und mentale Prozesse beschreiben, erklären, vorhersagen und kontrollieren; die Lebensqualität des Menschen verbessern
 - Beschreiben: Was ist Fremdenfeindlichkeit?
 - Erklären: Wie kommt es zu Fremdenfeindlichkeit?
 - Vorhersagen: Wann und wo kommt es zu Fremdenfeindlichkeit?
 - Kontrollieren: Wie kann Fremdenfeindlichkeit vermieden werden?

1.2 Was machen Psychologinnen und Psychologen?



- Beispiele für psychologische Fragestellungen und welcher Bereich der Psychologie sich damit beschäftigt:

AG Allgemeine und Biologische Psychologie

- Wie wirkt Marihuana?
 - Biologische Psychologie
- Wie zuverlässig sind Zeugenaussagen?
 - Kognitive Psychologie
- Warum mag ich keinen Kaffee?
 - Wahrnehmungspsychologie
- Wann ist Bestrafung sinnvoll?
 - Lernpsychologie

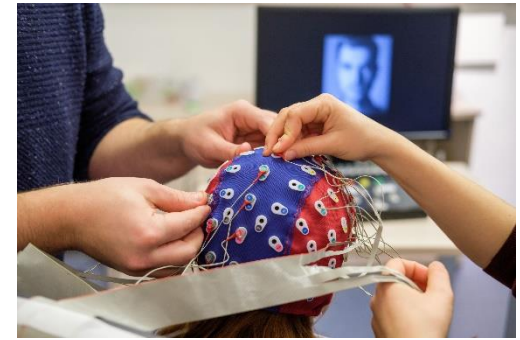
1.2 Was machen Psychologinnen und Psychologen?



AG Sozialpsychologie, Wirtschaft und Methoden

- Wie entsteht Fremdenfeindlichkeit?
 - Sozialpsychologie
- Warum macht mich mein Job so fertig?
 - Arbeits- und Organisationspsychologie
- Wie funktioniert Werbung?
 - Wirtschaftspsychologie

1.2 Was machen Psychologinnen und Psychologen?



AG Kinder- und Jugendpsychologie

- Wie erleben Babys ihre Welt?
 - Entwicklungspsychologie
- Wie gut funktioniert Distance-Learning?
 - Pädagogische Psychologie

AG Persönlichkeit und Diagnostik

- Sind kreative Menschen glücklicher?
 - Persönlichkeitspsychologie
- War die Angeklagte psychisch gestört, als sie die Straftat beging?
 - Diagnostik

1.2 Was machen Psychologinnen und Psychologen?



AG Klinische Psychologie und Psychotherapie

- Welche Rolle spielt die Psyche bei Magenschmerzen?
 - Psychosomatik
- Wie kann ich emotional mit einer Krebs-Diagnose umgehen?
 - Verhaltensmedizin
- Wie werde ich meine panische Angst vor Spinnen los?
 - Klinische Psychologie
- Was tun, wenn das Gehirn nicht mehr richtig funktioniert?
 - Neurowissenschaftliche Psychologie (Neuropsychologie)

2 Wie bekomme ich einen Studienplatz?

Infos dazu gibt es auf den Webseiten der Uni Marburg:

<https://www.uni-marburg.de/de/studium/studienangebot/bachelor/psychologiebsc/psychologiebsc>

Und auf den Webseiten des Fachbereichs: <https://www.uni-marburg.de/de/fb04/studium/informationen/bewerbung-bachelor>

Vortrag zu Bewerbungsverfahren und Hochschulzulassung:
Morgen, 12:15 Uhr

- Zulassung nur zum Wintersemester (WiSe)
- Allgemeine Hochschulreife (Abitur) oder Fachhochschulreife
- Der Numerus clausus (NC): Ein Ergebnis von Angebot & Nachfrage
 - Zahlen zum WiSe 20/21:
 - 1.987 Bewerbungen auf 160 Plätze
 - Notengrenzwert: 1,3 (80 % der Studienplätze werden über Note vergeben)
 - Wartezeit: 7 Semester bei Note 2,2

Marburger Online Selbsttest (OSA)

Passt mein Wunsch-Studiengang zu mir?
Habe ich realistische Erwartungen?
Bringe ich die notwendigen Fähigkeiten mit?



- Marburger Online-Selbsttest (OSA) für Psychologie kann helfen, diese Fragen zu beantworten
- anonym und unverbindlich
- Sie bearbeiten verschiedene Aufgaben und Fragen und erhalten direkt im Anschluss eine individuelle Rückmeldung, wie gut der Studiengang zu Ihnen passt.
- Dauer ca. 60-70 Min (individuelle Pausen möglich)

uni-marburg.de/osa



Marburger Online Selbsttest (OSA)



Der Ablauf des Online-Self-Assessment (OSA) zum B.Sc. Psychologie

Das OSA zum Bachelorstudiengang Psychologie gliedert sich in vier Blöcke:

1. Ihre Person
2. Erwartungscheck
3. Selbsttest zu den Studienanforderungen
 - 3.1 Differenzierungsvermögen
 - 3.2 Leistungsmotivation
 - 3.3 Logisches Denken
 - 3.4 Organisationsfähigkeit
 - 3.5 Selbstdisziplin
4. Evaluation




Marburger Online Selbsttest (OSA)



Ihre Erwartungen zur Studiengangsausrichtung - unsere Antworten:

Ich werde mich im Studium häufig mit Fallstudien, d.h. mit einzelnen Personen und deren Verhalten oder Problemen beschäftigen.

Ihre Antwort: stimmt stimmt nicht

Realität:  Erwartung nicht korrekt!

Leider stimmt Ihre Erwartung nicht mit der Studiengangsrealität überein.

Bitte lesen Sie die erläuternden Informationen unten.

Richtige Erwartungen

Das Bachelorstudium in Marburg ist naturwissenschaftlich geprägt und forschungsorientiert. Somit werden Sie immer wieder aufgefordert, Ihr Wissen vor dem Hintergrund aktueller Forschungsergebnisse zu hinterfragen. Dabei zählen "harte Fakten" und Ergebnisse statistischer



3 Der Weg zum Bachelor

- Was wir uns von Ihnen wünschen:
 - Interesse an naturwissenschaftlicher Arbeitsweise
 - Freude am Umgang mit Menschen
 - Lust auf Arbeit im Team
 - Neugierde und Spaß am Erkenntnisgewinn
 - Keine Angst vor Zahlen und Formeln
 - Gute Englischkenntnisse (B2)
- Was Sie von uns erwarten können:
 - Einen 6-semesterigen Bachelorstudiengang,
 - der aktuelles Wissen und wichtige Kompetenzen vermittelt
 - und Sie damit hervorragend auf einen 4-semesterigen Master vorbereitet.

3.1 Semester 1 bis 3

1 (WiSe)	2 (SoSe)	3 (WiSe)
Einführung in das Studium der Psychologie und das wissenschaftliche Arbeiten		Testtheorie und Testkonstruktion
Statistik 1		Multivariate Verfahren
Biologische Psychologie	Versuchsplanung und Versuchsauswertung	Experimentalpraktikum
Sozialpsychologie	Entwicklungspsychologie	Neurowissenschaft
Wahrnehmung und Kognition	Lernen, Emotion und Motivation	Persönlichkeitspsychologie
Seminar modul	Seminar modul	

Module bestehen meist aus Vorlesungen, Seminaren, Übungen und/oder Praktika

3.1 Semester 3 bis 6

- Pflicht
- Wahl: 2 aus 4
- Wahl: 1 aus 5

Methoden/Diagnostik
 Anwendung
 Vertiefung und Anwendung
 Praxis
 Abschlussarbeit

4 (SoSe)	5 (WiSe)	6 (SoSe)
Methoden der Psychologischen Diagnostik	Berufspraktika (insgesamt mind. 300 Stunden ~2 Monate)	Wahlpflichtmodul 2 (aus WPB 1) Wirtschaftspsychologie; Vertiefung in Pädagogischer Psychologie; Erkennen psychischer Erkrankungen; Neurowissenschaftliche Psychologie: Grundlagenvertiefung und Methoden
Arbeits- und Organisationspsychologie	Wahlpflichtmodul 1 (aus WPB 1) Wirtschaftspsychologie; Vertiefung in Pädagogischer Psychologie; Erkennen psychischer Erkrankungen; Neurowissenschaftliche Psychologie: Grundlagenvertiefung und Methoden	Wahlpflichtmodul 3 (aus WPB 2) Vertiefung in Arbeits-und Organisationspsychologie; Grundlagen der klinischen Kinder-und Jugendpsychologie; Prävention, Intervention, Public Health; Neurowissenschaftliche Psychologie: Grundlagenvertiefung
Klinische Psychologie		
Kinder- und Jugendpsychologie: Pädagogisch-psychologische und klinische Handlungsfelder	Profilmodule 1 und 2 (weitere Wahlmodule aus WPB 3, Module aus anderen Studiengängen, Sprachkurse etc.)	Wahlpflichtmodul 4 (aus WPB 2) Vertiefung in Arbeits-und Organisationspsychologie; Grundlagen der klinischen Kinder-und Jugendpsychologie; Prävention, Intervention, Public Health; Neurowissenschaftliche Psychologie: Grundlagenvertiefung
Grundlagen und Anwendung Psychologische Diagnostik		

4. Was kommt danach?



- Ein aufbauender Master bietet sich an
 - In Marburg bieten wir ab WS21/22 zwei 4-semesterige Masterstudiengänge an:
 - M.Sc. *Psychologie – Klinische Psychologie und Psychotherapie*
 - M.Sc. *Psychologie – Forschung und Anwendung*
- Der Arbeitsmarkt (für den Master) sieht relativ gut aus
 - Relativ wenig arbeitslose Akademikerinnen und Akademiker
 - Darunter relativ wenig arbeitslose PsychologInnen

4. Was kommt danach?



- Mögliche Tätigkeitsfelder (Beispiele):
 - Behandlung psychischer Störungen
 - Prävention, Intervention bei psychischen und somatischen Erkrankungen oder Belastungen (z.B. Stress, Übergewicht, Rauchen, Krebs)
 - Notfallpsychologie
 - Beratung (z.B. Erziehungs- und Gesundheitsberatung)
 - Schulpsychologie, Intelligenz- und Potentialdiagnostik
 - Gutachtenerstellung, Verkehrspsychologie
 - Zeit- und Stressmanagement, Arbeitsschutz
 - Personalauswahl, Personalentwicklung

4. Was kommt danach?



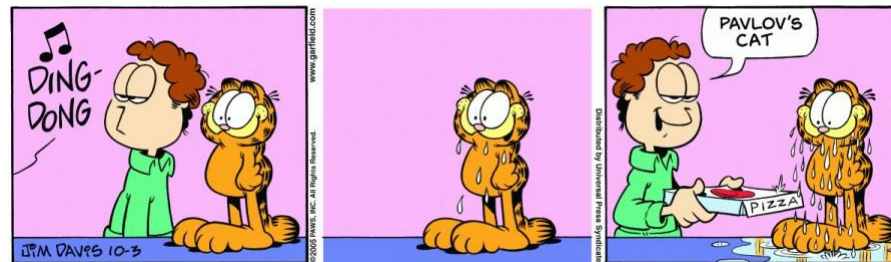
- Weitere mögliche Tätigkeitsfelder (Beispiele):
 - Coaching, Supervision
 - Qualitätsmanagement
 - Mediation
 - Sportpsychologie
- Arbeitsplätze finden Psychologinnen und Psychologen häufig ...
 - im klinischen Bereich (Kliniken, Praxen)
 - in Unternehmen (auch Markt- und Meinungsforschung, Werbung)
 - an Universitäten (Forschung und Lehre)
 - in sonstigen Bundes- und Landeseinrichtungen sowie Vereinen (Behörden, Schulen, Beratungsstellen etc.)

5. Infos und Kontakt

- Schnupperstudium: <https://www.uni-marburg.de/schnupperstudium>
- Infos zu unserem Bachelorstudiengang und zu den Studienanforderungen: Auf den Webseiten des Fachbereiches Psychologie (www.uni-marburg.de/de/fb04/studium)
- Weitere Angebote:
 - <https://www.uni-marburg.de/de/studium/studieninteressierte/studienorientierung>
 - ZAS: <https://www.uni-marburg.de/de/studium/studieneinstieg/zentrale-allgemeine-studienberatung>
- Info-Point: <https://www.uni-marburg.de/de/studium/studieninteressierte/schueler/hochschulerkundung/info-points>

Danke für Ihre Aufmerksamkeit

und viel Spaß bei der weiteren Hochschulerkundung!



Quelle: www.garfield.com